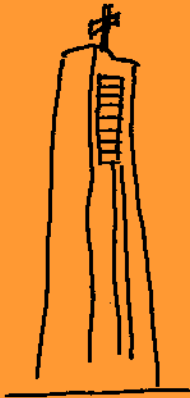


Gemeinde **Leben**

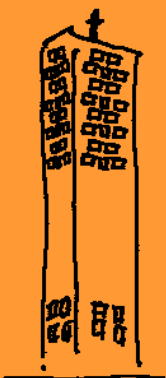
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Crowdsurfing beim Konficamp Wittenberg 2017
Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unseren drei Gemeinden

Nr. 83

April
Mai
2018

Ergebnisse der Kirchen-
vorstandswahlen

Seite 2

Abschied von Diakonin
Petra Ziehe

Seite 4

Trinitatis-Empfang
in St. Nicolai

Seite 11

Inhalt

Wahlergebnis der KV-Wahl
 Statistik 2017, Vorangestellt..... 2
 Angedacht von
 Pastorin Wohlgemuth 3
 Abschied von Diakonin Ziehe 4
 Konfirmandinnen und Konfirmanden
 unserer Gemeinden 5
 Wer war eigentlich ... ?
 Karl Marx 7
 Kinder und Jugendliche 7
 Kirchenmusik 9
 Gottesdienste im April 10
 Gottesdienste im Mai 11
 Empfang der Gemeinden 11
Termine
 in St. Nicolai 12
 in St. Nathanael 13
 in St. Philippus 13
Nachrichten
 aus St. Nathanael 15
 aus St. Nicolai 16
 aus St. Philippus 17
 Taufen, Beerdigungen 18
 Geburtstage 18/19
 Adressen 20

Liebe Leserin, lieber Leser,

statt des schon vertrauten „Vorangestellt“ haben wir uns entschieden, in dieser Ausgabe aus aktuellem Anlass an dieser Stelle die Wahlergebnisse der Kirchenvorstandswahlen und die „kleine Statistik“ aus dem

Vorjahr zu veröffentlichen. In der nächsten Ausgabe werden wir Sie hier wieder wie gewohnt begrüßen. Viel Spaß beim Lesen.

Eberhard Peycke

Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen in unseren Gemeinden

Am 11. März fanden in unseren Kirchengemeinden Kirchenvorstandswahlen statt. Die nachstehend in alphabetischer Reihenfolge genannten Personen wurden zu Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern gewählt:

In St. Nathanael:

1. Eckhart Bolte
2. Manfred Eickmann
3. Anja Peycke
4. Edzard Schönrock
5. Ricarda Schweitzer
6. Gudrun Wolf

Wahlbeteiligung: 13,2 %

In St. Nicolai:

1. Frédéric Geruschke
2. Lydia Raible
3. Jürgen Tölke
4. Elke Wolff

Wahlbeteiligung: 12,5 %

In St. Philippus:

1. Dr. Marie-Christine Barckhausen
2. Dr. Volker Dallmeier
3. Sven Görrissen
4. Dr. Ulrike Günther
5. Dr. Joachim Meder
6. Dr. Martin Stupperich

Wahlbeteiligung: 24,5 %

Gemeindeleben in der Region 2017

Anzahl der Gemeindeglieder (12.01.2018)	7.959
Altersgruppe bis 20 Jahre in %	19,2 %
über 60 Jahre in %	37,4 %
Durchschnittsalter	49,1
Amtshandlungen	
Taufen	45
Trauungen	12
Konfirmierte	71
Bestattungen	111
Gottesdienstbesucher (Durchschnitt)	256
Heiligabend	4.448
Ostern	451
Abendmahlsfeiern (Teilnehmende Ø)	49 (42)
Anzahl der Gottesdienste für Kinder	102
Regionale Gottesdienste (Besucher)	4 (232)
Kirchenaustritte	77
Kircheneintritte	12
Summe sonntägliche Kollekte	24.291,56 €
Summe sonntägliche Diakoniespende	8.355,89 €
Summe „Brot für die Welt“	14.856,15 €

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: S. Plagemann, R. Schweitzer, K. Wohlgemuth (V.i.S.d.P), L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke
 Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Albrecht-Druck; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004; Fotos: Titelbild: S. Noack, S. 3: D. Matalla, S. 4 P. Ziehe, S. 7: Wikipedia, S. 9: Plaßmann, S. 10: Pfeffer, S. 15: S. Vassel, S. 17: M. Freier
 Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2018. Redaktionsschluss: **29.04.2018**

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes 20,21

Liebe Leserin, lieber Leser,

direkt nach dem Osterfest halten Sie diesen Gemeindebrief nach hoffentlich schönen und fröhlichen Feiertagen in den Händen. Direkt nach dem ersten Ostern saßen die Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter Jesu erschreckt hinter fest verschlossenen Türen. Alle ihre Träume und Hoffnungen waren mit einem Schlag gestorben. Waren mit IHM gestorben.

Sie alle hatten ihr ganzes altes Leben aufgegeben, als Jesus in ihr Leben getreten war, waren ihm nachgefolgt, hatten intensiv gelebt und erlebt, dem nachgespürt, was es bedeutet, Gott zu erfahren und mit ihm zu leben. Und schließlich passiert am Ende doch das, von dem sie immer gedacht hatten, es könne nicht passieren: Jesus – der, der alles kann – stirbt am Ende verurteilt als Verbrecher am Kreuz, und mit ihm alles, was ihr Leben ausgemacht hat.

Jesus stirbt am Ende. Am Ende? Wir heute wissen: Es ist nicht das Ende. Aber wie hätte man es damals wissen sollen?

Alles, was damals bei den Jüngern blieb, so erzählt der Evangelist Johannes, war die Angst: Die Angst, selbst verfolgt zu werden als Anhängerin oder Anhänger eines zum Tode verurteilten politischen Aufrührers. So bleibt ihnen nichts anderes übrig, als sich einzuschließen. Die Türen nach außen zu verschließen, die Fenster abzudichten, das Leben mit all seinen Schrecklichkeiten, Gefahren

und abgrundtiefen Enttäuschungen auszusperren. Und mitten in diese gelähmte Stimmung hinein tritt Jesus, der Auferstandene. Ja, durch die sorgfältig verschlossene Tür hindurch, so erzählt es die Geschichte. Und er sagt: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Es ist eine ganz andere Ostergeschichte. Sie erzählt nicht vom leeren Grab, das man gar nicht so recht fassen kann, sondern von Mauern aus Verletzung, Wut, Angst und Verunsicherung, die auf einmal eingerissen werden, so dass wieder Luft und Licht zum Aufatmen hineinkommen. Davon, wie auf einmal die Erkenntnis



eintritt: „Das alles hat auch mit mir zu tun. Gott lebt und schenkt Leben – auch in mir und auch durch mich.“ Und auf einmal tut sich eine Tür in der Mauer der Ohnmacht oder der Mauer der vorsichtigen Distanz auf.

Es ist ein Kennzeichen von Jesus schon zu seinen Lebzeiten, dass er Türen in den Leben von Menschen



öffnet: Beim Zöllner Zachäus z.B., der jahrelang die Leute belogen und betrogen hat, öffnet er die Tür zu einem neuen Leben, indem er sich zu ihm einlädt und ihn wieder mitten in

die Gesellschaft hineinholt. Der blinde Bartimäus, an dem das Leben vorbeizieht, kann wieder sehen. Beide beginnen ein neues Leben als Jünger von Jesus; als solche, die helfen, die gute Botschaft weiterzuverbreiten. Und viele von uns können wahrscheinlich ihre eigenen Oster- und Türöffnererlebnisse erzählen. Als sich mitten in der Hoffnungs- und Aus-

weglosigkeit eine Tür aufgetan hat. Als Gott mit neuem Licht und frischer Luft zum Atmen in ihr Leben hineingetreten ist und sinngemäß gesagt hat: „Friede sei mit dir! Ich lebe und du sollst auch leben und auch anderen davon erzählen.“

Pastorin Katharina Wohlgemuth

Abschied von Diakonin Petra Ziehe



Für mich steht etwas ganz Neues an und ich sage „Auf Wiedersehen!“

Ruck, zuck ist mein gutes Jahr als Diakonin für die drei Kirchengemeinden vergangen.

Viele wunderbare und engagierte Menschen habe ich in der Zeit kennen gelernt. In den drei Gemeinden bin ich herzlich aufgenommen worden und es war spannend, jede Kirchengemeinde in ihren jeweils eigenen Prägungen wahrzunehmen. Manches ist unterschiedlich und vieles verbindet Philippus, Nicolai und Nathanael miteinander.

Gemeinsam mit jeweils unterschiedlichen Teams von ehrenamtlich Mitarbeitenden konnte ich in diesem Jahr einiges begleiten und auch neu initiieren.

So z.B. in Philippus Angebote für Kinder und Familien. Besonders wertschätzend Kindern gegenüber finde ich den Kindergottesdienst Plus, der seit September monatlich in der Philippus-Kirche stattfindet und den ich einige Male mitgestaltet und mitgefeiert habe. Es hat mir hierbei viel Freude bereitet, in einer Schachtelfabrik zu arbeiten, Maria zu spielen oder ein lebendiger Stein im Hause Gottes zu sein.

In Nathanael ist u.a. ein gesellschaftspolitischer Salon entstanden und ein Repair-Café. Reparieren statt weg-schmeißen, Kaffee und Gespräche haben sich hier eine engagierte Gruppe von Männern auf die Fahnen geschrieben und es macht Spaß, ihnen bei der Arbeit zuzusehen. CreaKtiv waren wir im Team besonders für Seniorinnen und Senioren und haben uns mit vielen Herzenswünschen beschäftigt.

In Nicolai durfte ich Konfirmandinnen und Konfirmanden begleiten, wir ha-

ben in der St. Nicolai-Kirche übernachtet, waren in Wittenberg zum Konficamp und haben Heiligabend Ebenezer Scrooge mit der Weihnachtsgeschichte bekannt gemacht.

Das alles und noch viel mehr kann ich von nur einem Jahr erzählen. Es war eine wertvolle und erfahrungsreiche Zeit. Mir wurde und wird viel Vertrauen entgegengebracht und dafür möchte ich Danke sagen.

Überraschend für mich hat sich eine großartige Chance aufgetan, als Diakonin und Seelsorgerin im Taubblindenwerk arbeiten zu können. Ich freue mich auf diese neue und herausfordernde Tätigkeit, die bereits ab dem 1. Mai beginnt. Sehr lange schon möchte ich im Bereich der Seelsorge arbeiten und für mich hat sich hier ein beruflicher Traum erfüllt.

Gleichzeitig bedeutet dies, Abschied nehmen und das sehr schnell. Im regionalen Gottesdienst an Himmelfahrt, 10. Mai um 11.00 Uhr werde ich verabschiedet und es wäre sehr schön, wenn Sie kommen können.

Ich wünsche Ihnen und euch alles Gute und Gottes Segen

Petra Ziehe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden

finden Sie nur in der Druckausgabe

START UP – Deine Jugendgruppe für ein Jahr

Du willst dich auch nach deiner Konfirmation gern noch mit Jugendlichen aus der Konfirmandenzeit treffen?

Dann ist START UP genau das Richtige für dich!

START UP ist ein monatliches Treffen für ca. ein Jahr. Jugendliche Teamerinnen und Teamer, die bereits eine Ju-leica haben, begleiten die Gruppe vor Ort. Das Angebot wird vorbereitet und begleitet durch den Ev. Stadtjugenddienst Hannover.

Gemeinsam mit ihnen kannst du deine Gaben entdecken, deine Stärken entwickeln, dich im Sprechen vor Gruppen und in der Anleitung von Spielen ausprobieren, Andachten feiern, zwischen Blödsinn und Tiefsinn

den Dingen auf den Grund gehen und vor allem jede Menge Spaß haben!

Termine:

Auftaktveranstaltung am Samstag, 16. Juni um 15.00 Uhr in der Jugendkirche, An der Lutherkirche, Nordstadt.

Freitags, jeweils von 18.30 – 20.45 Uhr, im Gemeindehaus St. Nicolai, Sutelstraße 20;

Beginn am 8. Juni, 17. August, 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember, 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 26. April;

gemeinsames Wochenende: 21.–23. September gemeinsam mit allen Start Up Gruppen Hannovers.

Der Abschlussgottesdienst findet am Dienstag, 7. Mai 2019, um 18.00 Uhr in der Jugendkirche Hannover statt.

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 70,- € (inkl. Material und Essen bei den Gruppentreffen sowie für das Wochenende) wird sich noch reduzieren, da er von deiner Kirchengemeinde bezuschusst wird. Die genaue Höhe entscheidet sich nach der Anzahl der Anmeldungen.

Wir freuen uns auf dich!

Dein START UP Team Annette, Maren, Paul und Leon.

Für Fragen: Diakonin Petra Ziehe, ☎ 60 05 64 61 oder 📞 01 52 – 31 99 57 23 und Diakonin Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

... Karl Marx?

Vor 200 Jahren, am 8. Mai 1818, wurde Karl Marx in Trier geboren. Dieses Jubiläum im Gemeindebrief zu erwähnen, kann durchaus als Tabubruch empfunden werden. Was haben Christinnen und Christen mit Karl Marx zu schaffen?

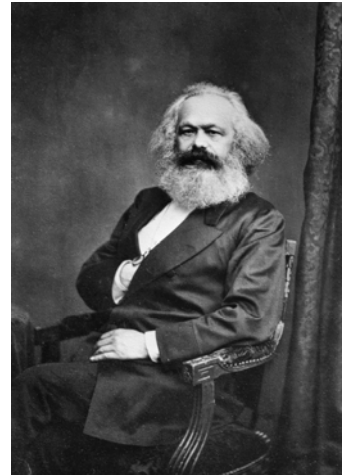
Zwar ist Karl Marx als kleiner Junge 1824 evangelisch getauft worden. Bis zu diesem Zeitpunkt hätte er als Sohn einer jüdischen Mutter noch als Jude gelten können, danach nicht mehr. – Später war Marx ein scharfer Gegner der Religion. Er hielt Religion für „Opium des Volkes“ und im Gefolge der Feuerbach’schen Kritik als menschliche Projektion für erledigt.

Im Zentrum von Karl Marx’ Denken steht die Kritik am Kapitalismus, so wie er ihn zu seiner Zeit erlebte. Dabei konnte er sich wahrscheinlich nicht vorstellen, wie enorm wandlungsfähig der Kapitalismus ist. Vielleicht hat Karl Marx ungewollt diese

Wandlungsfähigkeit verursacht. Aus Angst vor der drohenden kommunistischen Revolution hat sich in den Industriestaaten eine arbeiterfreundlichere Gesetzgebung entwickelt. Das war der Wandel des Kapitalismus zu einer „Sozialen Marktwirtschaft“.

Die Soziale Marktwirtschaft hat aber keine Ewigkeitsgarantie und muss sich auch neueren Herausforderungen stellen. Auch in der Welt von heute gibt es das, was Marx mit dem Begriff der „Entfremdung“ bezeichnet hat: Die Menschen errichten Strukturen, an denen sie zugrunde zu gehen drohen – etwa angesichts des Klimawandels.

Besonders angesprochen haben mich Aussagen von Kardinal Reinhard Marx, der sich als Sozialethiker und Bischof von Trier (2002-2007) intensiv mit seinem Namensvetter Karl Marx auseinandergesetzt hat. Kardinal Marx zitiert den „Nestor der ka-



tholischen Soziallehre“, Oswald von Nell-Breuning (1890-1991): „Wir alle stehen auf den Schultern von Karl Marx.“

Es lohnt, sich mit dem Jubilar auseinanderzusetzen, z.B. mit Hilfe der neuen Biografie von Jürgen Neffe, **MARX. DER UNVOLLENDETE** (2017). – Karl Marx gilt als der berühmteste Konfirmand Triers. Wer weiß denn sowas?

Pastor i.R. Bernd-Ulrich Köpke.



St. Nicolai

Krabbelmäuse ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.30 Uhr,
Nicole Gerber

Teenytreff, Diakonin E. Offensand,
Samstag, 21. April, 13.00 - 14.30 Uhr,
Samstag, 19. Mai, 13.00 - 14.30 Uhr

Teamertreff Diakonin E. Offensand,
Samstag, 21. April, 14.30 - 16.00 Uhr
Samstag, 19. Mai, 13.00 - 14.30 Uhr



St. Philippus

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
freitags, 10.15 - 12.00 Uhr, Frau Hoppe ☎ 65 09 05



KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder von 4 bis 11 Jahren
im Gemeindehaus St. Philippus

Samstag, 21. April,
„Ganz umsonst“, von 11.00 bis 13.00 Uhr

Wir hören eine Geschichte von leeren Fischernetzen und einer großen Überraschung. Wir essen gemeinsam, singen, basteln und haben jede Menge Spaß. Wir freuen uns auf euch Kinder.

*Euer KiKi Team und
Diakonin Petra Ziehe,
☎ 60 05 64 61*

KinderKirchenNacht in St. Nathanael

Die diesjährige **KinderKirchenNacht** für 8-12-Jährige findet von **Samstag, 9. Juni, 15.00 Uhr bis Sonntag, 10. Juni, 11.00 Uhr** in der St. Nathanael-Gemeinde statt. Wir werden wieder gemeinsam singen, spielen, basteln, essen und unseren Pyjamagottesdienst feiern. Das Motto an diesem Wochenende „Wir bauen ...“ lässt viel Raum für Fantasie und Kreativität. Lass Dich überraschen, das Team der KKN freut sich auf dich! Die Anmeldungen werden ab Anfang Mai im Gemeindehaus erhältlich sein.



Durstlöcher

Vom 15.-17. Juni findet zu diesem Thema eine Jugendfreizeit der St. Nathanael-Gemeinde im Forsthaus Katensen statt. Die Kosten betragen 40,- €. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahre. Anmeldungen im Gemeindebüro von St. Nathanael.

Karin Elend

Werbung
finden Sie nur in der Druckausgabe



St. Nathanael

dienstags, 19.00 Uhr: Windspiel - Blockflöten für nicht-mehr Anfänger

Yvonne Nickel, Holger Braun

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

Holger Braun

mittwochs, 17.30 Uhr: Kirchenchor

Yvonne Nickel

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert-Hammer

freitags, 16.00 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugeboren*

freitags, 17.00 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugeboren*

freitags, 18.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugeboren



St. Nicolai

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7



St. Philippus

Krieg und Frieden

Benefiz-Orgelkonzert mit Matthias Heßbrüggen

Am **Samstag, 14. April, um 18 Uhr** wird unser neuer Kirchenmusiker und Organist Matthias Heßbrüggen in der St. Nicolai-Kirche ein Orgelkonzert zugunsten der Doppel-Stele Frieden geben. Es werden Werke u.a. von Johann Kuhnau, J. S. Bach, Denis Bedard und Jean Langlais gespielt werden. Einige Stücke thematisieren dabei den Topos Krieg und Frieden direkt (z.B. eine Sonate des Bach-Vorgängers in Leipzig, Johann

Kuhnau, der den Kampf zwischen David und Goliath vertont hat), andere Werke werden eher eine Stimmung wiedergeben oder sind im Umfeld von Krieg entstanden (z.B. Werke des französischen Komponisten Jean Langlais, der einige Kompositionen 1940/41 als Reaktion auf den zweiten Weltkrieg geschrieben hat). Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Doppel-Stele Frieden gebeten.

Cantabo Domino

„Cantabo Domino“ – unter diesem Motto gibt es am **Sonntag, 6. Mai, um 17 Uhr** in der **St. Nathanael-Kirche ein Konzert.**

Olga Graser (Gesang), Leonhard Brandstetter (Gitarre) und Sylvia Glüer (Violine) führen Werke von Alessandro Grandi, Heinrich Schütz, John Dowland, Enrique Granados und Dietrich Buxtehude auf. Der Eintritt ist wie immer frei.

Blockflötenworkshop in St. Nathanael

Am **Samstag, 2. Juni**, findet von **10 bis 16 Uhr** ein **Blockflötenworkshop** in der St. Nathanael-Kirche statt. Ansprechen möchten wir alle, egal welchen Alters, die in der Lage sind, Töne zu überblasen. Während des Workshops wird es eine Pause mit warmem Mittagessen geben. Am **Sonntag, 3. Juni**, wollen wir dann einige der erarbeiteten Stücke im Gottesdienst um 10 Uhr zu Gehör bringen. Die Kosten für Workshop, Noten und Essen betragen 8,- €. Anmeldung bis 23. Mai bitte im Gemeindebüro (☎ 65 12 29) oder bei Yvonne Nickel (☎ 2 60 25 84 oder per Mail: yvonne.vollmer@gmx.net)



3. Offenes Singen in St. Nathanael

Zum dritten Mal laden wir herzlich zum Mitsingen ein. Am **Sonntag, 15. April, um 17 Uhr** treffen sich alle sangesfreudigen Menschen im Gemeindehaus von St. Nathanael.



St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	 jeden Sonntag 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 10.30 Uhr St. Philippus
1. April Ostersonntag	6.00 Uhr: Osternacht P. Dr. Vasel und Team anschließend Osterfrühstück	6.00 Uhr: Osternacht P. Rademacher und Team	Pn. Wohlgemuth und Dn. Ziehe festlicher Familiengottesdienst zu Ostern
	10.00 Uhr: P. Dr. Vasel mit Flöten	Pn. Müller mit Kantorei	
2. April Ostermontag	P. Brummer Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael		
8. April Quasimodogeniti	P. Dr. Vasel Familiengottesdienst zum KinderBibelTag	P. i. R. Asbrock	Pn. Wohlgemuth
14. April Samstag	18.00 Uhr P. Dr. Vasel mit Team Vorabendgottesdienst mit Beichte		
15. April Misericordias Domini	P. Dr. Vasel Konfirmationsgottesdienst mit Band Take Nine	Lektor Klose	Kindergottesdienst Plus Dn. Ziehe und Team
21. April Samstag	18.00 Uhr P. Dr. Vasel mit Team Vorabendgottesdienst mit Beichte		
22. April Jubilae	P. Dr. Vasel Konfirmationsgottesdienst mit Chor	Pn. Wohlgemuth Dn. Offensand Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor	
	18.00 Uhr Himmel-und-Erde-Gottesdienst		
28. April Samstag			17.00 Uhr Pn. Wohlgemuth Vorabendgottesdienst mit Beichte
29. April Kantate	Prädikant Braun	P. Rademacher Einführung von Kirchenmusiker Matthias Heßbrüggen und Küster Klaus Jeschke	Pn. Wohlgemuth Konfirmationsgottesdienst

 Abendmahl
  Abendmahl mit Einzelkelch
  Taufen
  Kindergottesdienst
  anschließend Kirchencafé

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

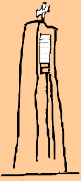

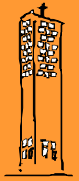












Willi-Platz-Heim
Im Heidkampe 20
jeden 1. Montag im Monat, um 10 Uhr mit Lektor Klose

Hausgemeinschaften Waldeseck
Burgwedeler Straße 32

19. April, 17. Mai
jeweils um 11 Uhr mit Pastor Dr. Vasel

MINA & Freunde



<p>St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit</p>	 <p>jeden Sonntag 10.00 Uhr St. Nathanael</p>	 <p>10.00 Uhr St. Nicolai</p>	 <p>10.30 Uhr St. Philippus</p>
<p>5. Mai Samstag</p>	<p>18.00 Uhr P. Rademacher, Dn. Ziehe, <i>Vorabendgottesdienst zur Konfirmation</i></p>		 <p>Saft</p>
<p>6. Mai Rogate</p>	<p>P. Dr. Vasel</p>	  <p>P. Rademacher, Dn. Ziehe <i>Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor</i></p>	<p>Kindergottesdienst Plus Pn. Wohlgemuth und Team</p>
<p>10. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i></p>	<p>11.00 Uhr P. Dr. Vasel <i>Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael mit der Verabschiedung von Diakonin Petra Ziehe</i></p>		
<p>13. Mai <i>Exaudi</i></p>	<p>P. Brummer</p>	 <p>P. i. R. Asbrock</p>	 <p>Wein</p> <p>Prädikantin Beddig</p>   <p>Saft</p>
<p>20. Mai <i>Pfingstsonntag</i></p>	<p>P. Dr. Vasel <i>mit Windspiel</i></p>	 <p>P. Rademacher</p>	 <p>Pn. Wohlgemuth</p>
<p>21. Mai <i>Pfingstmontag</i></p>	<p>10.00 Uhr Pilgern von St. Nicolai über Heilig-Geist und St. Nathanael nach St. Philippus Pfr. Kaleth, P. Rademacher, Lektor Schlieter, P. Dr. Vasel, Pn. Wohlgemuth</p>		
<p>27. Mai <i>Trinitatis</i></p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Ökumenischen Trinitatisempfang Pfr. Kaleth, P. Rademacher, P. Dr. Vasel, Pn. Wohlgemuth</p>		
<p>3. Juni <i>1. Stg. n. Trinitatis</i></p>	<p>P. Dr. Vasel <i>Einführung des neuen Kirchenvorstandes</i></p>	  <p>Saft</p> <p>Pn. Wohlgemuth</p>	 <p>Familiengottesdienst <i>mit dem Kita-Team</i></p>

 Abendmahl
 
 Abendmahl mit Einzelkelch
  Taufen
  Kindergottesdienst
  anschließend Kirchencafé

Himmelfahrt

Zu Himmelfahrt, **10. Mai**, feiern wir Gottesdienst bei hoffentlich schönem Wetter draußen im Atrium in St. Nathanael. Im Anschluss gibt es Bratwurst vom Grill. Der Gottesdienst beginnt an diesem Tag um **11 Uhr**. In diesem regionalen Gottesdienst wird Petra Ziehe feierlich verabschiedet, die eine neue Stelle antritt. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und danken ihr für die kreative gute Arbeit in allen 3 Gemeinden, in denen sie viel Neues entwickelt und auf den Weg gebracht hat.

Pilgern zu Pfingsten

Am Pfingstmontag, **21. Mai**, wird gepilgert. Was katholisch klingt, wird bei uns seit vielen Jahren ökumenisch begangen. Wir beginnen um **10 Uhr in St. Nicolai**. Der Weg führt uns dann über Heilig Geist, St. Nathanael über den Bothfelder Stadtfriedhof bis nach St. Philippus. An jeder Station gib es eine kleine Andacht. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Texte aus dem Hohelied Salomos. In St. Phipippus endet der Weg mit einem gemeinsamen Essen.



2. Ökumenischer Trinitatisempfang

Einladung zu Gottesdienst und geselligem Austausch mit Gästen aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft in St. Nicolai

Am **Sonntag, 27. Mai**, laden die Kirchengemeinden Heilig Geist, St. Nathanael, St. Philippus und St. Nicolai gemeinsam herzlich zum ökumenischen Gottesdienst und anschließendem 2. Ökumenischen Trinitatisempfang nach St. Nicolai ein. Der Gottesdienst mit den Kantoreien der beteiligten Kirchengemeinden und dem Posaunenchor beginnt in der **St. Nicolai-Kirche um 10.30 Uhr**. Daran anschließend wird die Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags, **Dr. Julia Helmke**, die Festrede zum Thema Frieden aus Sicht des Kirchentages halten. Wir haben dieses Thema gewählt, weil uns die Friedens-thematik aktuell sehr berührt und zugleich in diesem Jahr an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren sowie den Beginn des Dreißigjährigen Krieges vor 400 Jahren erinnert wird.

Stellvertretend für die Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft wird **Harry Grunenberg** als Bezirksbürgermeister ein Grußwort sprechen. Im Anschluss sind alle Gäste herzlich eingeladen zu Begegnung und Gespräch im Gemeindehaus.

Pastor Dirk Rademacher, St. Nicolai

 St. Nicolai	 St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98
Gesprächskreis „über Gott und die Welt“ Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller
Besuchsdienstkreis Frau Margenfeld	nicolaibühne Frau Pollack
Männergesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Porzellanmalerei Frau Meier
Mystik-Lebensbilder Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	Töpfern Frau Meier
Kirchenstammtisch Herr Tetzner Ristorante Pizzeria Valentino, Klein-Buchholzer-Kirchweg 1	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45
Kirchenvorstandssitzung	Seniorentanz Frau Luft
Trauerbegleitung Frau Rothe	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige
	Klamottenstübchen Verkauf: Kontakt: Familie Tölke ☎ 65 18 98

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

 <p>St. Nathanael</p>	 <p>St. Nathanael</p>
<p>Frauengestalten Dienstag, 10. April, <i>Frauenlyrik</i> <i>Frauen leiden: an den Schrecken der Welt</i> um 20.00 Uhr</p>	<p>Besuchsdienstkreis Mittwoch, 18. April, „Kontakte“ Mittwoch, 30. Mai, jeweils um 10.30 Uhr</p>
 <p>Mittwoch, 4. April, Mittwoch, 2. Mai, jeweils 17.00 - 19.00 Uhr</p>	<p>Mütterkreis Montag, 9. April, Montag, 7. Mai, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr</p>
<p>Gesellschafts- politischer Salon Montag, 9. April, Montag, 14. Mai, jeweils 16.00 - 17.00 Uhr</p>	<p>Vormittagskreis Dienstag, 10. April, <i>Herr Dreyer berichtet anhand von Bildern</i> <i>über die Reise nach Eshowe/Empangeni</i> Dienstag, 22. Mai, jeweils um 9.30 Uhr</p>
<p>De Plattdüütsch Klönstuuu Donnerstag, 12. April, Donnerstag, 26. April, (Nicolai) Donnerstag, 17. Mai, Donnerstag, 31. Mai, (Nicolai) jeweils um 17.30 Uhr</p>	<p>Club 76 im April: Theaterbesuch; Freitag, 18. Mai, Gesichtserkennung, Referent: Henning Wolter um 20.00 Uhr</p>
<p>Montag, 23. April, um 19.00 Uhr, in Heilig Geist</p>	<p>Literatur-Café im April und Mai findet kein Termin statt. Den Sommertermin bitte bei Inge Grüneberg erfragen ☎ 6 46 33 70</p>
<p>Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni Dienstag, 17. April, um 19.30 Uhr</p>	<p>Hauskreis montags, um 19.30 Uhr bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71</p>
<p>Spielecafé Sonntag, 29. April, um 15.30 Uhr</p>	
 <p>St. Philippus</p>	 <p>St. Philippus</p>
<p>Bibelstunde Birkenweg 4 Mittwoch, 4. April, Mittwoch, 18. April, Mittwoch, 2. Mai, Mittwoch, 16. Mai, jeweils um 15.00 Uhr</p>	<p>Männerkreis Donnerstag, 26. April, „Isernhagener Gespräche“ <i>Jüdisches Leben in Deutschland nach</i> <i>dem Holocaust. Eine Exkursion zur</i> <i>jüdischen Synagoge in der Haeckelstr.</i> <i>10; Michael Fürst, Isernhagen-Süd</i> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Freitag, 25. Mai, Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62 <i>Die Schlacht bei Sievershausen 1553</i> <i>und die heutige Antikriegsarbeit im</i> <i>Sievershausener Antikriegshaus;</i> <i>Pn. Hanna Dallmeier, Sievershausen,</i> <i>Dr. Martin Stupperich, Isernhagen-Süd</i> <i>(historische Einleitung)</i> jeweils um 18.00 Uhr</p>
<p>Treffen der älteren Generation Montag, 9. April, Montag, 23. April, Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Frau Herzog, ☎ 65 36 10 Montag, 14. Mai, Montag, 28. Mai, jeweils um 15.00 Uhr</p>	
<p>Kirchenvorstands- sitzung Donnerstag, 12. April, Donnerstag, 17. Mai, jeweils um 19.00 Uhr</p>	
<p>Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78</p> <p>jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr</p>	<p>Besuchsdienstkreis Mittwoch, 18. April, Frau von Samson ☎ 27 06 59 98 Mittwoch, 16. Mai, jeweils um 16.45 Uhr</p> <p>Seniorengymnastik dienstags, 15.00 Uhr</p>

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

St. Nathanael im Dialog Jerusalem – Da glauben alle an denselben Gott?

Drei Monate lang ist der Pastor und Dozent Norbert Liebermann in Jerusalem der Frage nachgegangen, wie sich Juden, Christen und Muslime für den Frieden einsetzen, den „GTT – Gott – Allah“ ihnen aufgetragen hat. Wie spiegelt sich der Glaube in ihrem Leben wider? Wie gelingt es, den verheißenen „Frieden auf Erden“ zu leben in einem Land, das durch den israelisch-palästinensischen Konflikt geprägt ist, in einem Land, in dem Flüchtlinge und Fanatismus zum Alltag gehören?

„Drei Monate, die mich verändert haben“, sagt Norbert Liebermann, vor einigen Jahren Vakanzvertreter in unserer Gemeinde.

Hören Sie den spannenden Bericht über seine Erfahrungen am **Donnerstag, 12. April, um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus, wie immer mit anschließendem Gedankenaustausch.

Pilgerwanderung am 14. April

An einem Tag – gemeinsam unterwegs – auf dem Sigwardsweg – zwischen Idensen und Bergkirchen. Start in St. Nathanael um 9.30 Uhr. Dauer bis ca. 17 Uhr. Nähere Informationen: Manfred Eickmann ☎ 6 46 31 71, Manfred.Eickmann@gmx.de

Neue Internetseite

St. Nathanael hat eine neue Internetseite. Zum Redaktionsteam gehören Thorben Braun, Hansjörg Peycke, Edzard Schönrock, Bernd-Ulrich-Köpke und Inge Grüneberg. Die alte Seite wurde über viele Jahre von Prof. Dr. Hans-Werner Künsebeck und Bernd-Ulrich-Köpke gestaltet.

Im Namen des Kirchenvorstandes möchte ich dem alten und dem neuen Team herzlich danken. Der neuen Seite wünsche ich viel Erfolg. Sie können die Seite wie gewohnt aufrufen unter www.nathanael-hannover.de

Pastor Dr. Stephan Vasel

Nathanael baut – Grundsteinlegung – info #2



Einen Termin hatten wir bei Redaktionsschluss noch nicht. Wir hoffen aber, dass im Zeitraum dieses Gemeindebriefes die Grundsteinlegung für unser neues Kirchenzentrum liegen wird. Wir werden dazu kurzfristig einladen über die Internetseite, Aus-

hänge, Abkündigungen und eine Pressemitteilung. Wenn Sie per E-Mail benachrichtigt werden wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an das Gemeindebüro.

Unser Gemeindebrief richtet sich an drei Gemeinden. Damit die Bauberichterstattung den vorhandenen Rahmen nicht überschreitet, liegt den Ausgaben, die in St. Nathanael verteilt werden, in der Bauphase ein Informationsblatt bei. Informationen zum Bau für alle gibt es unter www.nathanaelbaut.de. Die Informationsbriefe liegen auch im Gemeindehaus öffentlich aus.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Rückzug von Andreas Friedlein aus dem Amt eines Kirchenvorstehers

Am 13. Februar fand eine öffentliche Kirchenvorstandssitzung statt. Sie hatte das Ziel, den mit den Baufragen verbundenen Streit der vergangenen Jahre vor der Kirchenvorstandswahl zu beenden. Am Ende dieser Sitzung gab Herr Friedlein bekannt, dass er seine Kandidatur für die Kirchenvorstandswahl zurückzieht. Nach der

Sitzung erklärte er darüber hinaus, dass er sein Amt bis zum Ende der Amtszeit ruhen lässt. Herr Friedlein wird zusammen mit den anderen Kirchenvorstehern, deren Amtszeit in diesem Jahr endet, am 3. Juni in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Rücknahme der Kandidatur von Martin Rode

Nach Drucklegung der vorangegangenen Ausgabe des GemeindeLebens zog Herr Martin Rode seine Kandidatur für die Wahl in den Kirchenvorstand zurück. Die Wahl fand dann mit den verbleibenden neun Kandidatinnen und Kandidaten statt. Zu wählen waren sechs Kirchenvorsterherinnen und Kirchenvorsteher.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Mutterboden abzugeben

In St. Nathanael wird gebaut. Sie brauchen für die beginnende Gartensaison Mutterboden? Dann holen Sie sich diesen gegen eine Spende einfach bei uns ab. Setzen Sie sich diesbezüglich wegen einer Terminvereinbarung bitte mit Herrn Dreyer (☎ 6 57 75) oder Herrn Nickel (☎ 2 60 25 84) in Verbindung.

Ricarda Schweitzer

Wo Glaube ist, da ist auch Lachen!

Gemeindefreizeit vom 31. August bis 2. September in Gailhof

Oder haben Christen nichts zu lachen? Ist nicht die Freude ein Grundpfeiler des christlichen Glaubens? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir auf der Gemeindefreizeit nachspüren. Dazu helfen uns biblische Texte, Impulsfragen für Gruppengespräche und ein Familiengottesdienst am Sonntag.

Kinder und Jugendliche gestalten zeitweise ein eigenes Programm. Gemeinsam haben wir Zeit zum Klönen, Spielen und Kreativ-sein. Einladungsflyer liegen im Gemeindehaus aus. Anmeldungen im Gemeindebüro oder an Manfred.Eickmann@gmx.de bis zum 11. Juni.



Für Freundinnen und Freunde des geschliffenen Wortes: pEACEsLAM – ein Poesie-Wettstreit über den Frieden

Wir laden herzlich ein, einem ganz besonderen Wettstreit beizuwohnen: Am **Freitag, 1. Juni**, werden um **19 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche Poetinnen und Poeten zum Poetry-Slam antreten, um ganz vorübergehend und doch für den Moment nachhaltig wirkend dem Frieden das geschliffene Wort zu reden. Darum: pEACEsLAM! (Wer Poetry-Slam noch nicht kennt: Es ist ein literarischer Vortragswettbewerb, bei dem kurze selbstgeschriebene Texte vorgetragen werden. Dabei gehören große Gesten

und die bewusste Selbstinszenierung des Vortragenden zum Vortrag dazu. Die Zuhörer küren anschließend den Sieger oder die Siegerin.)

Bereits zugesagt haben die bekannten hannoverschen Slammer Klaus Urban und Ninia LaGrande sowie die Poetin Julia Sander und ein Überraschungsgast des PeaceRaps. Außerdem wollen wir hören, was Jugendliche über den Frieden zu sagen haben. Darum werden zwei SchülerInnen der IGS Bothfeld, die in einer internen Ausscheidung ermittelt werden, die Gele-

genheit bekommen, ihre Texte vorzutragen.

pEACEsLAM wird unterstützt durch die von der Hanns-Lilje-Stiftung geförderte Kulturarbeit in Kirchen, den Kulturtreff und die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute.

Der Eintritt ist frei – am Ausgang bitten wir um eine der Begeisterung für die Veranstaltung angemessene Spende.

Dirk Rademacher

Neue Mitarbeiter in St. Nicolai

Küster Klaus Jeschke



Seit dem 1. März gibt es einen neuen Küster in der St. Nicolai-Gemeinde. Um sich ein kleines Bild von diesem Menschen zu machen, hier einige Daten: Geboren in Hannover, aufgewachsen in einer Küsterfamilie, zunächst in Hannover-Buchholz an der Matthiaskirche, dann an der Christuskirche in der Nordstadt. Nach der

Schule folgte eine Berufsausbildung zum Glaser. Als Glaser habe ich dann einige Jahre gearbeitet, bis sich der Vorfall ereignete, selber den Beruf des Küsters von meinem Vater zu übernehmen. Seit Anfang 1992 habe ich bis Ende 2010 meinen Dienst an der Christuskirche versehen. Nach einem Versuch, mich selbstständig zu machen, wurde ich bei der Norderstedter Kirchengemeinde Harksheide bei Hamburg von 2012 an wieder als Küster tätig

Da mich aber meine Liebe zu Hannover und meine hier lebende Familie immer zurück in die Heimat zog, habe ich mich Anfang 2017 entschlossen, erst einmal bei der Handwerkskammer Hannover im Hausservice zu arbeiten.

Da sich in Ihrer Gemeinde nun wieder die Möglichkeit eröffnet hat, als Küster tätig sein zu dürfen, bin ich sehr froh und gespannt, was mich bei Ihnen erwartet.

Es grüßt Sie Ihr neuer Küster Klaus Jeschke.

Kirchenmusiker Matthias Heßbrüggen

Liebe Leserinnen und Leser des GemeindeLebens. Mein Name ist Matthias Heßbrüggen und ich bin seit Februar Kirchenmusiker in St. Nicolai. Geboren (1981) und aufgewachsen bin ich in Münster, nach Abitur und Zivildienst bin ich zum Studium nach Hannover als neue Wahlheimat gezogen. An der Musikhochschule habe ich Schulmusik (mit dem Hauptfach Musiktheorie) und Kirchenmusik (Hauptfach Orgel und Chorleitung) studiert, an der Leibniz-Uni Geschichte, Philosophie und Pädagogik. Seit 2009 bin ich im Schuldienst als Gymnasiallehrer mit den Fächern Musik und Geschichte tätig, zuletzt am Gymnasium Großburgwedel als stellvertretender Schulleiter. Ich spiele seit vielen Jahren im Gottesdienst die Orgel, teilweise als Vertretung, während des Studiums auch auf festen Stellen. Mir ist dabei vor allem die gute Balance aus künstlerischem Anspruch, liturgischer Praxis und spiritueller Identität wichtig. Ein Kernstück des lutherischen Gottesdienstes ist für mich das Gemeindelied; denn hier werden alle Feiernden zu Akteuren und verbinden sich im gemeinsamen Singen. In diesem Sinne freue ich mich auf die Arbeit in St. Nicolai!



Ihr Matthias Heßbrüggen

Hinweis: Benefiz-Orgelkonzert mit M. Heßbrüggen s. S. 9



Pablo Picasso – ein schöpferischer Mensch!

Auch dieses Jahr wurde wieder von den Vorschulkindern der St. Philippus-Gemeinde ein großer Künstler unter die Lupe genommen.

Diesmal haben wir uns Pablo Picasso vorgenommen.

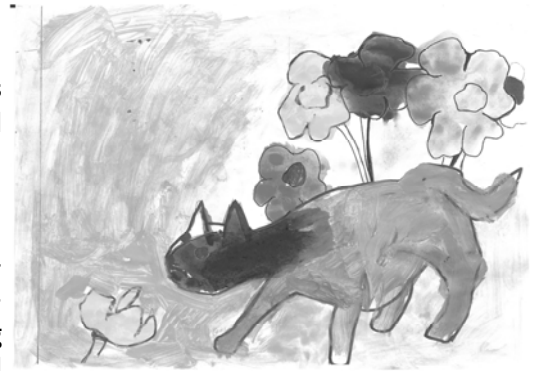
Die Vorschulkinder erfuhren etwas über Picassos Leben und dass er ein sehr schöpferischer Mensch war. Er beschäftigte sich nicht nur mit der Malerei, sondern betätigte sich auch als Bildhauer, Fotograf und als Grafiker. Außerdem hat er getöpft und Bühnendekorationen und Kostüme kreiert.

Wir betrachteten gemeinsam verschiedene Bilder von Picasso. Etwas

intensiver beschäftigten wir uns mit dem Werk „Der Hahn und die Katze“.

Für die Kinder war ganz klar: Katzen fressen Vögel.

Mit dem Umriss einer vorgedruckten Katze durften die Kinder dann auch künstlerisch tätig werden. Erst mit Buntstiften und auf einem zweitem Bild mit Tusche. Nach diesen Vorübungen bekamen die Vorschulkinder die Aufgabe, eine eigene Katze zu malen. Es wurde in Kleingruppen in unserem Atelier gearbeitet. Für ihr Werk durften die Kinder ein richtiges Künstlerpapier benutzen. Bei leiser Hintergrundmu-



sik wurde konzentriert gemalt. Die schönen Ergebnisse sind im Vorraum der Kirche ausgestellt und dürfen dort noch bis zum Einschulungsgottesdienst jederzeit bewundert werden.

Christine Genz

Wanderausstellung „Mein Hannover ...“ in St. Philippus

Menschen ohne Wohnung fotografieren ihre Stadt – eine vielbeachtete Fotoausstellung werden wir in St. Philippus zeigen. **Eröffnung am 31. Mai um 19 Uhr** im Gemeindehaus. Nach der Begrüßung durch Pn. Katharina Wohlgemuth wird Dr. Udo Niedergörke eine Einleitung in das Projekt geben. Die diakonischen Aspekte werden von Diakoniepastor Rainer Müller-Brandes erläutert. Auf die medizinischen Aspekte weist Verena Lührs von

der Ärztekammer Hannover hin.

Musikalische Umrahmung: Marie Leinpinsel, Querflöte; Anna-Liese Siemens, Violine.

Nach den Kurzvorträgen sind alle zu einem kleinen Empfang mit Getränken, Leckereien und guten Gesprächen eingeladen.

Herzlich willkommen!

Volker Dallmeier

Heilpädagogin für unseren Kindergarten gesucht

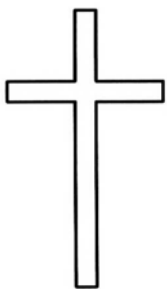
Unser Kindergarten sucht zum 1. August eine Heilpädagogin in Vollzeit für eine Integrationsgruppe.

Informationen über die Einrichtung befinden sich auf der Homepage unter www.Kindergarten-philippus.de.

Bewerbungen bitte an folgende E-Mail-Adresse:

kts.stphilippus.hannover@evlka.de

Informationen bei Monika Freier und Christine Genz, ☎ 6 50 08 94



Abschied von Christa Grohmann

Wer erinnert sich noch an Frau Christa Grohmann? Sie ist jetzt nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im Lindenhof in Isernhagen-NB friedlich eingeschlafen.

Frau Grohmann hat 1988 den Seniorenkreis gegründet und ihn 10 Jahre lang geleitet. Damals trafen wir uns jede Woche montags, und die Senioren waren noch jünger, so dass noch gebastelt wurde – und wir waren noch gut zu Fuß. Wir machten auch damals schon Busfahrten mit Frau Eckhardt und Fahrten in eigener Regie, und es waren noch Herren in unserem Kreis.

Wir erinnern uns voll Dankbarkeit.

Ingeborg Herzog

Monatsspruch Mai:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebr 11,1

Aus den Familien und
Geburtstagsglückwünsche
finden Sie nur in der Druckausgabe

Geburtstagsglückwünsche
finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 pastor.vasel@mail.de	Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 d.rademacher@evlka.de Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de	Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de
Diakoninnen in der Region	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de Petra Ziehe, ☎ 60 05 64 61, ☎ 01 52 - 31 99 57 23, petra.ziehe@evlka.de		
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Klaus Jeschke kuester@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 26 00 28 51	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Pastor Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 Frédéric Geruschke f.geruschke.kv@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 54 35 85 49	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Lothar Kaup ☎ 65 09 09
Spendenkonten	DE54 2505 0180 0000 1684 91 Sparkasse Hannover	DE30 2505 0180 0000 8910 88 Sparkasse Hannover	DE39 2505 0180 0000 7970 30 Sparkasse Hannover
Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER DE91 2505 0180 0910 0587 68 Sparkasse Hannover	<i>Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd</i>	DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE66 2501 0030 0067 6793 01, Postbank Hannover, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER			
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Peggy Liebau ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, Burgstraße 8/10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 90, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		